



[Announcement of Senator Kamala Harris as Candidate for Vice President of the United States](#) by [Biden For President](#) is licensed under CC BY-NC-SA 2.0

Bald kommt es zu einer wundersamen Wende

- Deryle Hope
- [10.12.2020](#)

Alles deutet darauf hin, dass der ehemalige US-Vizepräsident Joe Biden der 46. Präsident der Vereinigten Staaten wird. Innerhalb weniger Tage nach dem umstrittenen Wahlergebnis vom 3. November begannen Medienquellen, politische Persönlichkeiten und sogar ausländische Staatschefs, Herrn Biden zu seinem Wahlsieg zu gratulieren.

In den Tagen und Wochen nach dem Wahltag reichte das Wahlkampfteam von Präsident Trump in Staaten, in denen die Wahlergebnisse sehr knapp ausfielen, Klagen ein. In diesen Klagen wurden Unregelmäßigkeiten bei der Stimmenauszählung angeführt, einschließlich Fehlfunktion der Wahlmaschinen, Zugangsverweigerung für Wahlbeobachter, Annahme ungültiger Stimmzettel, laxe Anforderungen für die Stimmabgabe per Post und Einbeziehung von Stimmen nach festgelegten Fristen. In den sechs Staaten, in denen Rechtsmittel eingelegt wurden, wurden praktisch alle Klagen abgewiesen, fallen gelassen, verweigert oder abgelehnt.

Zusätzlich zu den Niederlagen in den Gerichten lief am Dienstag, den 8. Dezember, eine wichtige „Safe-Harbor“-Frist für das Wahlkollegium ab. Das Bundesgesetz schreibt vor, dass der Kongress die von den Bundesstaaten ausgewählten Kandidaten für die Teilnahme am Wahlkollegium akzeptieren muss, wenn dieser Bundesstaat seine Wahlstreitigkeiten bis zum 8. Dezember beigelegt hat. Dann sind die Kandidaten im „sicheren Hafen“. Fünf der sechs Staaten, in denen rechtliche Schritte unternommen worden waren, hatten bis zum 8. Dezember die Stimmenauszählung bestätigt und damit die Wahlstreitigkeiten „gelöst“.

Die Gesetzgeber in Washington können die Wähler aus jedem Staat, der die Frist bis zum 8. Dezember versäumt hat, anfechten. Der einzige Bundesstaat, der diese Frist versäumt hat, war jedoch Wisconsin, einer der Staaten, in denen rechtliche Schritte unternommen wurden und in denen die Anzahl der Wahlmännerstimmen das Ergebnis eines vermuteten Biden-Sieges nicht ändern würde.

Die „Safe-Harbor“-Frist fiel sechs Tage vor der Sitzung des Wahlkollegiums am 14. Dezember, auf der das Wahlkollegium auf der Grundlage der in jedem Staat gewonnenen Volksabstimmungen formell die Stimmen für den Präsidenten abgibt. Wenn die Wähler aus allen 50 Bundesstaaten und dem Distrikt von Columbia am Montag, dem 14. Dezember, zusammenkommen, sind sie verpflichtet, für den Kandidaten zu stimmen, der in ihrem Bundesstaat die Mehrheit der Stimmen gewonnen hat. In der jetzigen Form scheint es, dass Biden 306 Stimmen des Wahlkollegiums erhalten würde, während nur 270 Stimmen erforderlich sind, um den Sieg zu sichern.

Lassen Sie sich jedoch nicht durch den Schein täuschen, denn es gibt noch mehr zu dieser Geschichte, die noch zu erzählen ist.

Hier ist, was Chefredakteur der *Posaune* Gerald Flurry in seinem Artikel [Warum Donald Trump Amerikas Präsident bleiben wird](#) schrieb: „Allem Anschein nach wird Joe Biden Amerikas nächster Präsident sein. Aber das glaube ich überhaupt nicht ... Ich bin zuversichtlich, dass Donald Trump Präsident bleiben wird ... Warum? Weil Joe Bidens Präsidentschaft der Prophetie der Bibel widerspricht.“

Um mehr über die biblische Prophezeiung zu erfahren, die Herrn Flurrys Aussage unterstützt, lesen Sie bitte Herrn Flurrys Artikel [„Warum Donald Trump Amerikas Präsident bleiben wird“](#).



**Download oder bestellen
Sie Ihr Gratisexemplar**

Amerika unter Beschuss

**jetzt, indem Sie
hier klicken.**